

nach natürlichen Landschaftsgebieten. Manchem Lehrer wird sie bei der Vorbereitung auf den Unterricht eine Unterstützung darbieten; den Kindern aber soll sie zum Nachlesen des erarbeiteten Unterrichtsstoffes dienen. Die dem Werkchen vorangestellten Wanderungen weisen auf die planmäßig zu unternehmenden Exkursionen hin. Was im Freien beobachtet ist, wird sogleich zeichnend dargestellt. So erhält der Schüler den Schlüssel zum Kartenverständnis, das dann durch fleißige Übung im Lesen der dem Büchlein beigegebenen Skizzen und der angefügten Karte vertieft wird. Der Gebrauch des Kärtchens und die spätere Benutzung des Atlases regen zur Selbsttätigkeit an und steigern das Interesse und die Freude an dem Gefundenen.

Bei den Namen Coblenz, Gaub, Camp, Camberg, Cassel hat sich der Verfasser für die amtliche Schreibweise entschieden. Der Anhang ist in erster Linie für Kinder der Oberstufe der Frankfurter Schulen bestimmt.

Möge ein jeder Lehrer dazu beitragen, die Schätze, welche die Heimat für den erdkundlichen Unterricht bietet, zu heben!

Der Verfasser.